

## ICD-Klassifikation

### Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme

Eine Klassifikation von Krankheiten kann als eine Systematik von Krankheitsgruppen definiert werden, der Krankheitsbilder nach feststehenden Kriterien zugeordnet werden. Zweck der ICD ist es, systematische Aufzeichnungen, Analysen, Deutungen der Ergebnisse und Vergleiche der in verschiedenen Ländern oder Gebieten und in verschiedenen Zeiträumen gesammelten Mortalitäts- und Morbiditätsdaten zu erlauben. Die ICD wird zur Übertragung der Bezeichnungen von Krankheitsdiagnosen und sonstigen Gesundheitsproblemen in einen alphanumerischen Schlüssel benutzt, wodurch eine einfache Speicherung, das Wiederfinden und die statistische Auswertung von Daten ermöglicht werden.

Die **deutschsprachigen Versionen der ICD-Klassifikationen** werden vom **Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)** herausgegeben und sowohl mittels **Download** als auch **Online-Suche** zugänglich gemacht.

### ICD-Klassifikation in der Todesursachenstatistik

Die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegebene **ICD-10.Revision** (ICD-10) wird derzeit international als Diagnosenklassifikation eingesetzt. Die ICD-10 ist Grundlage einer international vergleichbaren Todesursachenstatistik und wird deshalb in Österreich zur Kodierung der Angaben auf dem Formblatt „Anzeige des Todes“ verwendet.

Bis 1952 wurde die Kodierung der Todesursachen nach dem „Ausführlichen Systematischen Verzeichnis der Todesursachen (3stellige ICD-Klassifikation, 5. Revision)“ durchgeführt. Zwischen 1953 und 1958 wurde die „Internationale Systematik der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen vom Jahre 1948 (3stellige ICD-Klassifikation, 6. Revision)“ zur Klassifizierung herangezogen. Ab 1959 war die Grundlage der Codierung die „Deutsche ausführliche Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (3stellige ICD-Klassifikation, 7. Revision)“. Ab 1969 wurde nach der „Internationalen Systematik der Krankheiten (4stellige ICD-Klassifikation, 8. Revision)“, ab 1980 nach der „Internationalen Systematik der Krankheiten (4stellige ICD-Klassifikation, 9. Revision)“ und ab dem Berichtsjahr 2002 nach der „Internationalen Systematik der Krankheiten (4stellige ICD-Klassifikation, 10. Revision, Version 1.3)“ kodiert. Mit der Implementierung eines internationalen **elektronischen Kodierprogramms (IRIS)** wurde auch die Klassifikation auf die ICD10 Version 2013 umgestellt. Diese ICD-Version wird seit dem Berichtsjahr 2016 sowohl für die elektronische als auch die manuelle Kodierung verwendet. Da die Unterschiede innerhalb der ICD-10 nicht gravierend sind, wurden die betroffenen Codes der ICD-10 Version 1.3 auf die **ICD-10 Version 2013** umgeschlüsselt, um **durchgehende Zeitreihen bis 2002** zurück anbieten zu können.

**Tabelle: ICD-Versionsverlauf**

<b>Geltungszeitraum</b>	<b>ICD-Version</b>
Ab Berichtsjahr 2002	ICD-10 Version 2013
1980-2001	ICD-9
1969-1979	ICD-8
1959-1968	ICD-7
1953-1958	ICD-6
Vor 1953	ICD-5

Die Auswertung der Todesursachenstatistik erfolgt nach internationalen Vorgaben auf Basis einer Liste von Todesursachengruppen mithilfe derer Zeitreihen dargestellt werden können. Siehe dazu auch die Datei „**Umschlüsselung über die verschiedenen ICD-Versionen**“.